

Entscheidungshilfen und Beratungsangebot

G-ID Consulting bietet Ihnen das umfassende Beratungsangebot und **begleitet Sie sicher**, unkompliziert und kostengünstig **durch Ihre Informatik-Vorhaben und Software-Projekte**.

Wenn Sie auf Basis der hier angeführten Informationen weitere Fragen haben oder in diesem Zusammenhang detailliertere Aspekte Ihrer Informatik und Organisation erörtern möchten, bieten wir Ihnen gerne ein **Beratungsgespräch** an, wo wir auf Ihre spezielle Situation eingehen können.

Über eine **Kontaktaufnahme** würden wir uns sehr freuen!

Bitte wenden Sie sich an:

Herrn Patrick Buser
Tel.Nr. 061/ 922 08 41
Natel-Nr. 079/ 439 61 33
E-Mail: p.buser@g-id.ch



Effiziente Planung und Realisierung Ihrer Organisations- und Informatikprojekte

G-ID CONSULTING GMBH
BENZBURWEG 18
CH-4410 LIESTAL BL

061 / 922 08 40
MAIL@G-ID.CH

Business Software - kleine Begriffsübersicht

- **Business (Re-) Engineering**
 - Teilweise oder gesamthafte Neugestaltung des Unternehmens unter Einbezug von informationstechnologischen Instrumenten.
- **Business Intelligence**
 - Oberbegriff für alle informationstechnischen Instrumente, die das Auswerten von unternehmensweit verfügbaren Daten und Informationen unterstützen.
- **CRM**
 - Customer Relationship Management: Konzept zur Gewinnung und Auswertung von Kunden und kundenrelevanten Daten (mittels Informatik-Mittel) zur gezielten Planung und Durchführung von Marketing- und Verkaufsaktivitäten.
- **Data Warehouse**
 - Vereinheitlichte, integrierte, unternehmensweite Datenbasis zur schnellen und flexiblen Auswertung von entscheidungsrelevanten Informationen.
- **ERP System**
 - Enterprise Resource Planning: Softwarelösungen zur Abwicklung des gesamten betrieblichen Ablaufs (Warenwirtschaft, Lager, Produktion, Verkauf, Buchhaltung, Finanzen, Personal).
- **Information Management**
 - Führungstechnik zur methodischen Informations- und Wissens-Sammlung, -Verarbeitung und -Auswertung.
- **MIS**
 - Management Information System: System für den Zugriff und die Analyse von relevanten Unternehmensdaten auf allen Stufen.
- **SCM**
 - Supply Chain Management: Integration aller Versorgungs- und Beschaffungsprozesse einer Unternehmung mit Hilfe von Internet-Technologien (e-Business).

Infos & Facts

Ausgabe 07 / 2004

Business Software für KMU

Im Schweizer Business Software Markt drängen sich über 200 Anbieter um die Gunst der KMU und kleineren Organisationen!



Welche Systeme eignen sich am besten?
Was muss berücksichtigt werden bei der Auswahl eines neuen Systems?

Wir geben Ihnen auf den folgenden Seiten einen Überblick über die Kriterien des Auswahlverfahrens.

Business Software für KMU und kleineren Organisationen

Das beste System ...

In einer Studie der Zeitschrift ITRReport wurde zwischen Juli und September 2003 erstmals in der Schweiz die Zufriedenheit der Anwenderunternehmen über die eingesetzte Business Software erhoben.

■ Zufriedenheit als zentrale Messgrösse

Anhand von 22 Merkmalen wurde die Zufriedenheit der Anwender bewertet. Es hat sich herausgestellt, dass die Zufriedenheit im Allgemeinen relativ hoch ist, jedoch differenziert betrachtet werden muss. So steht z.B. die Zufriedenheit mit der Software in engem Zusammenhang mit der Zufriedenheit mit dem Einführungspartner bzw. Berater.

■ Die „Kleinen“ machen das Rennen

Die „kleinen“ Systeme wurden in der Regel besser bewertet, als die grossen. Dies hängt sicher mit der geringeren Komplexität ab, ist aber auch auf das Eingehen auf die Kundenwünsche zurückzuführen.

■ Schweizer Anbieter konkurrenzfähig

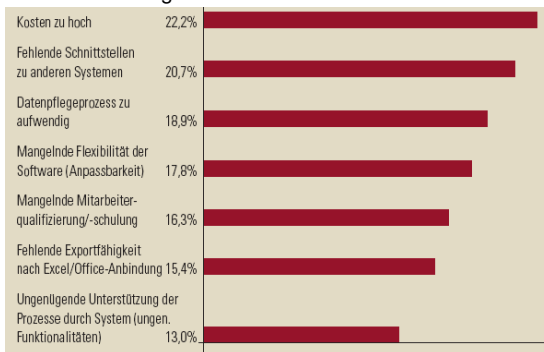
Angesichts der internationalen Konkurrenz durch SAP, Microsoft u.a. sind mehr als ein halbes Dutzend Schweizer Anbieter in den vordersten Rängen.

Für weitere Informationen und Details zur Studie wenden Sie sich bitten an uns.

© i2s GmbH Zürich und ITRReport Thalwil 2003

Die hauptsächlichsten Probleme ...

Grafik der 7 dringlichsten Probleme aus Anwendersicht:



Software Auswahl und Einführung

Die passende Software ...

Für jedes Unternehmen oder Organisation gibt es die „richtige“ Software - doch diese zu finden, ist gar nicht so einfach.

Es gilt hier, wie bei anderen Investitionen auch, die Auswahl und den Kauf sorgfältig vorzubereiten.

Das richtige Vorgehen ...

Hier eine Reihe von beachtenswerten Punkten:

■ Struktur und Zielorientierung

Die Software-Auswahl ist nur der erste Schritt im Rahmen der Einführung einer Software. Ein projekt-mässiges Vorgehen ist deshalb unbedingt angezeigt.

■ Ausgangspunkt Strategie

Die Konformität mit der Geschäftsstrategie und die entsprechenden Ziele sind die ersten Eckpfeiler im Auswahlverfahren. Branchenzugehörigkeit, Unternehmensorganisation sowie die finanziellen Möglichkeiten sind weitere Faktoren, die zu berücksichtigen sind.

■ Pflichtenheft - so schlank wie möglich

Nichts ist einem Auswahlverfahren abträglicher, als unübersichtliche „Romane“ und „Wunschkonzerte“ aller denkbaren Funktionen einer Software.

■ Kein Schönheitswettbewerb

Business Systeme sind keine Models! Für eine Auswahl ist nichts schlimmer, als kurzfristig dem „neuesten“ Trend zu folgen.

Grafische Darstellung des Evaluationsablaufs:



Beratung im Informatik-Projekt: überflüssig oder hilfreich ?

Die guten Gründe dafür ...

■ Vorarbeiten

Die notwendigen Vorarbeiten für ein Projekt können nicht in ausreichender Qualität und Umfang geleistet werden.

■ Zielsetzungen

Unklare, nicht eindeutige Zielsetzungen des Informatikeinsatzes (z.B. divergierende Prioritäten verschiedener Abteilungen).

■ Prozesse

Wichtige Unternehmensprozesse sollten überprüft und gegebenenfalls angepasst werden.

■ Widerstände

Widerstände, Ängste und Befürchtungen der Mitarbeiter gegen Neuerungen und Veränderungen.

■ Überlastung

Wichtige Mitarbeiter sind bereits mit dem Tagesgeschäft überlastet.

■ Know How

Fehlendes Projekt-Wissen und Erfahrungen auf dem Informatik- und Softwaregebiet.

■ Abweichungen

Schon bei früheren Projekten hatten Sie bereits inhaltliche, zeitliche oder kostenmässige Abweichungen von der ursprünglichen Zielsetzung.

■ Entscheidungsfindung

Wesentliche Entscheidungen in der Unternehmung fallen nur zögernd. Es werden Rücksichten genommen.

■ Verträge

Das notwendige Wissen und die Erfahrung für die komplexen, z.T. langfristig ausgerichteten Informatik-Verträge fehlt.

■ Projektleitung

Es stehen keine geeigneten Personen zur Übernahme der Projektleitung zur Verfügung.